Zierenberger
Die SPD informiert
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Zeigefinger

Parteilich·Abhängig·Aktuell

Uns geht´s um Zierenberg
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Frohe und besinnliche Weihnachten

und ein

frohes, erfolgreiches Jahr 2019

wünschen Ihnen

die vier SPD-Ortsvereine der Stadt Zierenberg:

- **Burghasungen**
- **Oberelsungen**
- **Oelshausen**
- **Zierenberg**

mit dem SPD-Landtagsabgeordneten
Oliver Ulloth und unserer
Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher

SPD

Zierenberger
Die SPD informiert
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Zeigefinger

Parteilich·Abhängig·Aktuell

Weichen stellen für die Zukunft

Zierenberg wartet auf wichtige Entscheidungen für Stadtentwicklung

Die Stadt Zierenberg steht vor vielfältigen Herausforderungen. Es geht darum, die wirtschaftliche Entwicklung durch die Ausweisung von Gewerbeflächen voranzubringen und das gesunde Wachstum der letzten Jahre durch die Ausweisung weiterer Baugebiete im Stadtgebiet fortzusetzen.
Zierenberg trotzt dem demographischen Wandel und profitiert durch den Zuzug von Familien.

Die direkte positive Auswirkung ist mit steigenden Kinderzahlen in allen städtischen Betreuungseinrichtungen zu belegen. Insbesondere der Kindergarten in der Kernstadt arbeitet deutlich über seinen Kapazitätsgrenzen.

Die SPD steht hinter dem Vorschlag des Bürgermeisters, kurzfristig einen Neubau zu errichten. Damit schaffen wir die dringend nötigen zusätzlichen Betreuungsplätze und entlasten den bisherigen Standort. Wir wollen, dass sich Eltern im Stadtgebiet Zierenberg mit allen Stadtteilen keine Sorgen um einen Betreuungsplatz für ihre Kinder machen müssen.

Genauso wichtig sind aus unserer Sicht die dringend notwendige Erweiterung des Feuerwehrhauses Oberelsungen und die seit Jahren geforderte Sanierung des Hartplatzes am Stiegweg in Zierenberg. Die Sanierung sichert den ganzjährigen Spielbetrieb des TSV Zierenberg und des FC Oberelsungen.

Stadtentwicklung ist selbstverständlich und muss in der lokalen Stadtpolitik fest verankert sein. Die Lebensqualität in Zierenberg ist nicht zuletzt auch ein Standortfaktor.

Wir wollen eine Stadtentwicklung, die die Lebensverhältnisse in Stadt und Stadtteilen gleichermaßen im Blick hat.

SPD

Zierenberger
Die SPD informiert
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Zeigefinger

Parteilich·Abhängig·Aktuell

Im vergangenen Jahr hat die SPD in Zierenberg zahlreiche Themen der Stadtpolitik aufgegriffen und intensiv bearbeitet. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über den Verlauf einiger Beratungen:

Zierenberg schafft Notinseln

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, im Jahr 2019 das Projekt *Notinsel* in Zierenberg zu etablieren.

Notinsel ist ein Netzwerk von örtlichen Ladengeschäften und Betrieben, in denen Kinder bei Gefahr Zuflucht finden. Die Anlaufpunkte sind erkennbar durch das einheitliche Zeichen an der Eingangstür, auf dem drei Kinder stilisiert abgebildet sind, mit dem Motto: »Wo wir sind, bist Du sicher.«

Die Kinder lernen, dass sie dort, wo sie das Notinsel-Zeichen sehen, Hilfe finden und die Geschäfte signalisieren damit ihre Hilfsbereitschaft. Sie verpflichten sich, hinzusehen und in Notsituationen zu handeln.

Der Stadt sowie den beteiligten Geschäften entstehen keinerlei Kosten, denn die nötigen Materialien werden durch Spenden finanziert und vom Kinderschutzbund bereitgestellt. Die Geschäfte erhalten eine Handlungsanweisung, die genau beschreibt, was im Ernstfall zu tun ist und wie sie eine Hilfskette in Gang setzen können.

Schule und Kindergarten werden über das Projekt informiert, denn dort sollen die Kinder lernen, was das Notinsel-Symbol eigentlich bedeutet. Der Kinderschutzbund stellt dafür extra Schulmaterial zur Verfügung.

SPD

Zierenberger
Die SPD informiert
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Zeigefinger

Parteilich·Abhängig·Aktuell

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Wir fordern eine sozial verträgliche Lösung!

Für mindestens ein weiteres Jahr wird sich unsere Stadt nicht auf den Weg machen können zu einer sozial verträglicheren Verteilung der Straßenbeiträge. Ursache ist das Abstimmungsergebnis im Zierenberger Stadtparlament vom 27. August, als die Mehrheit aus CDU/UFW/FDP den SPD-Antrag ablehnte, auf wiederkehrende Straßenbeiträge umzustellen. Die Hessische Gemeindeordnung verbietet, dass ein Thema innerhalb von zwölf Monaten mehrmals zur Abstimmung gestellt wird.

Es gab die Chance, recht kurzfristig zu wiederkehrenden Straßenbeiträgen zu wechseln und damit für eine deutliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen, denn ein Teil der erforderlichen Daten ist bereits im Rathaus vorhanden. Außerdem gibt es für jedes neu eingerichtete Abrechnungsgebiet eine Landesförderung von 20.000 Euro, so dass die Kosten für die Stadt überschaubar wären. Dies war den Mandatsträgern während einer Informationsveranstaltung von einem Fachmann erläutert worden. Dabei gab es Antworten auf alle Fragen, die während der Sitzung der Stadtverordneten von CDU und UFW als ungeklärt bezeichnet wurden.

Fakt ist, dass nur sehr wenige Zierenberger Kommunalpolitiker die Chance genutzt haben, sich über Kosten und Nutzen einer veränderten Beitragsumlegung zu informieren.

Es waren leider keine sachlichen Gründe, die zur Ablehnung des SPD-Antrags geführt haben. Hier sind aus den Reihen der CDU/UFW/FDP Machtspielchen getrieben worden, für die letztlich die Bürgerinnen und Bürger die Zeche zahlen müssen. Gerade für ältere Menschen bedeutet das bisherige System eine zu hohe Belastung und zwingt im Extremfall zum Verkauf des eigenen Häuschens. Das ließe sich durch wiederkehrende Beiträge verhindern.

Sich für den vollständigen Wegfall der Straßenausbaubeiträge einzusetzen, ist sicher gut und richtig. Solange das Land Hessen den Gemeinden aber keinen Ausgleich für die dadurch wegfallenden Beiträge zahlt, wird die Zierenberger SPD weiter für wiederkehrende Beiträge und damit für mehr Gerechtigkeit kämpfen!

SPD

Zierenberger
Die SPD informiert
Zeigefinger
Parteilich·Abhängig·Aktuell
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Stillstand hilft niemandem

Drei von der SPD eingebrachte Anträge wurden in der Stadtverordnetenversammlung Ende Oktober von CDU, UFW und FDP abgelehnt oder so verändert, dass das eigentliche Ziel nicht mehr erreichbar ist.

Einmal ging es um die Beteiligung der Stadt am *SWIM*-Programm des Landes Hessen. Durch dieses Programm sollen die Bäder in Hessen erhalten und modernisiert werden. Die Maßnahmen werden vom Land Hessen mit bis zu 70 % der Kosten gefördert. Einziger Kritikpunkt der drei Parteien: Die SPD wollte vorsorglich Geld zur Bezahlung des städtischen Eigenanteils in den Haushalt einstellen. Dies wäre notwendig gewesen, um überhaupt an dem Programm teilnehmen zu können!

Ebenfalls abgelehnt wurde der SPD-Antrag, sich im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit an einer Teilzeitstelle zum Fördermittelmanagement zu beteiligen. Dies würde es ermöglichen, sich im Dschungel der Förderungen von Landkreis, Land, Bund und EU besser zurechtzufinden und die besten Lösungen für die Kommunen zu finden. Durch Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn wollen wir den Anteil an den Kosten der Stelle in überschaubarem Rahmen halten. Schließlich würden diese Ausgaben sich rechnen.

Selbst der gemeinsam entwickelte Antrag aller Parteien zum Bau eines Radweges vom Friedhof zum Heiber wurde gegen den Willen der SPD derart verändert, dass nur ein Prüfauftrag übrig blieb und nur die Planung in den Haushalt 2019 eingestellt werden soll. Mit der Beseitigung der lebensgefährlichen Verkehrssituation in diesem Bereich kann also frühestens 2020 begonnen werden.

Es ist nicht zu verstehen, warum die Initiativen der SPD, die die Stadt weiterbringen sollen, ständig von den drei Parteien blockiert werden. Diese handeln offenbar nach der Devise: Es reicht, wenn wir den Stillstand verwalten und keinerlei Innovation zulassen. Wenn so agiert wird, gibt es leider nur einen Verlierer: Die Bürger der Stadt Zierenberg!

SPD

Zierenberger
Die SPD informiert
GEMEINSAM – ZUKUNFT – GESTALTEN

Zeigefinger

Parteilich·Abhängig·Aktuell

Ihre Meinung und Ihre Ideen sind uns wichtig

Deshalb freuen wir uns sehr darauf, die Zukunft der Stadt Zierenberg gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.
Nennen Sie uns Ihre Themen! Nutzen Sie hierfür das Kontaktformular auf www.spd-zierenberg.de.
Gerne können Sie Ihre Vorschläge auch persönlich mit uns besprechen. Wenden Sie sich direkt an einen der Vorsitzenden der vier SPD-Ortsvereine der Stadt Zierenberg. Sie alle stehen Ihnen gern Rede und Antwort.

Kontaktmöglichkeiten

In **Burghasungen:**
Andreas Mander
0 56 06/5 51 77 20
andreas.mander@arcor.de

In **Oberelsungen:**
Rüdiger Umbach
0 56 06/84 17
r.umbach1@web.de

In **Oelshausen:**
Wilfried Homolla
0 56 06/96 92
vorstand@spd-oelshausen.de

In **Zierenberg:**
Thomas Beneke
0 56 06/89 55
vorstand@spd-zierenberg.de

SPD

Besuchen Sie uns auf
www.spd-zierenberg.de und
www.spd-oelshausen.de
und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

IMPRESSUM:
Das Mitteilungsblatt »Zierenberger Zeigefinger« wird kostenlos an alle Zierenberger Haushalte verteilt. Wir lassen ausschließlich bei Druckereipartnern in Deutschland drucken, die selbstverständlich Mindestlohn zahlen und auch ausbilden!
HERAUSGEBER: Vorstände der SPD-Ortsvereine der Stadt Zierenberg.
Verantwortlich für die vorliegende Ausgabe dieses Mitteilungsblatts sowie Redaktionsadresse:
Andreas Mander, Ludwig-Müller-Str. 19, 34289 Zierenberg, Tel.: 0 56 06/5 51 77 20
Layout:
DeinSatz Marburg UG, Bahnhofstraße 6, 35037 Marburg, Tel.: 0 64 21/8 89 73 73
deinsatz.marburg@gmail.com